

Ausschreibung

Datenerhebung und -auswertung für den Monitor Digitalisierung 360° 2023/2024

Auftraggeber

Als bundesweiter Think-&-Do-Tank führt das [Hochschulforum Digitalisierung](#) (HFD) eine breite Community rund um die Digitalisierung in Studium und Lehre zusammen, macht Entwicklungen sichtbar und erprobt innovative Lösungsansätze. Dazu werden Akteure aus Hochschulen, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft vernetzt, begleitet und beraten. Das 2014 gegründete HFD ist eine gemeinsame Initiative des Stifterverbandes, des CHE Centrum für Hochschulentwicklung und der Hochschulrektorenkonferenz (HRK). Gefördert wird das HFD durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).

Gegenstand des Projektes

Der digitale Wandel verändert die Hochschulen wie kaum eine gesellschaftliche Entwicklung zuvor. Der [Monitor Digitalisierung 360° 2022/2023](#) zeigt: Nahezu alle Hochschulen beschäftigen sich strategisch mit Digitalisierung in Studium und Lehre. Doch bisher fehlt es an langfristig vergleichbaren Daten, die flächendeckende Aussagen zur Entwicklung der Digitalisierung in Studium und Lehre zulassen. Im Fokus des Monitors steht die Frage nach dem Status Quo des digitalen Lehrens und Lernens an Hochschulen und das Aufzeigen von Trends und Entwicklungen in Bezug auf die Digitalisierung der deutschen Hochschullandschaft im zeitlichen Verlauf. Der 360°-Monitor des HFD hat eine solche repräsentative empirische Datenbasis geschaffen und soll nun neu aufgelegt werden.

Im Wintersemester 2023/24 soll hierfür eine weitere Befragung durchgeführt werden, um aktuelle Trends und deren Auswirkungen auf Hochschulstrategien (beispielsweise ChatGPT) zu untersuchen. Dafür soll das Instrumentarium des Monitors weiterentwickelt werden. Das Produkt im Rahmen dieses Auftrags sind die ausgewerteten Daten der Erhebung (Grafiken & Daten). Diese sollten bis Ende Mai 2024 vorliegen. Ein publikationsfähiger Bericht ist nicht Gegenstand des Auftrags. Die Publikation der Daten/Auswertung erfolgt durch den Auftraggeber.

Methodischer Zugang

Das Monitoring erfolgt auf Basis eines repräsentativen Rundumblicks. Dabei sollen Erfahrungen und Eindrücke zentraler Hochschulakteur:innen im Bereich Studium und Lehre dargestellt werden. Folgende Stakeholder wurden im Rahmen des ersten Monitors befragt:

- A. Studierende (begrenzt auf die Studienfächer: BWL, Maschinenbau, Germanistik, Medizin, Biologie),
- B. Lehrende (begrenzt auf die Studienfächer: BWL, Maschinenbau, Germanistik, Medizin, Biologie),
- C. strategische Entscheider:innen und Hochschulleitungen sowie
- D. Mitarbeiter:innen von Supporteinrichtungen (IT-Support, Didaktikzentren etc.).

Folgenden **Leitfragen und Ziele** wurden dabei verfolgt:

- 1. Wo stehen die Hochschulen **aktuell** in Bezug auf die Digitalisierung von Studium und Lehre?
→ Ziel ist das Herausarbeiten des Status Quo
- 2. Was planen die Hochschulen für die **Zukunft**?
→ Ziel ist das Herausarbeiten von übergreifenden Trends
- 3. Welche **Herausforderungen und Entwicklungsbedarfe** sehen die Hochschulen?
→ Ziel ist das Formulieren von Handlungsempfehlungen für strategische und politische Entscheider:innen

Folgende **Dimensionen und Themen** sind im Rahmen der Befragungen abgedeckt worden und wurden je nach Stakeholder als Schwerpunkt gesetzt:

1) Strategische Entwicklung der Digitalisierung in Studium und Lehre

Themen: Stellenwert, Leitidee und Ziele zur künftigen Weiterentwicklung, Finanzierung, organisatorische Verankerung, qualitativer und quantitativer Status der digitalen Lehre, Kommunikationswege und Kooperationen

2) Organisationsentwicklung: Supportstrukturen und Anreizsysteme für Lehrende

Themen: Unterstützungsangebote und Weiterbildungen zur Gestaltung digitaler Lehre/Prüfungen für Lehrende, Anreizsysteme für Lehrende (Lehrpreise, Deputatsanrechnung etc.), Qualitätsmanagement, Vernetzung und Kooperation mit außeruniversitären Supportstrukturen

3) Hochschuldidaktik: Digitales Lehren, Lernen & Prüfen

Themen: Einsatz digitaler Lehr-/Lern- und Prüfungsformate, Verhältnis von Präsenz-/Online-Lehre, pädagogische Anwendung digitaler Tools, Qualifizierung und digitale Kompetenzentwicklung, digitale Barrierefreiheit, Chancengerechtigkeit und Diversität.

4) Räumlich-technische Infrastruktur

Themen: Lernraumgestaltung und -entwicklung (z. B. hybride Lernräume), technische Infrastruktur, IT-Supportstrukturen

Auch wenn grundsätzlich der zeitliche Vergleich gegeben sein soll, sollen für die zweite Befragungsrunde die bestehende Methodik und die Fragestellungen in Absprache mit dem Auftraggeber weiterentwickelt und um neue Themenkomplexe ergänzt werden.

Formale Anforderungen und Ergebnispräsentation

Maßgeblich für die Ausrichtung der Studie ist das skizzierte Erkenntnisinteresse des Auftraggebers. Bitte reichen Sie mit Ihrem Angebot ein Konzept ein, in dem Ihre Forschungsstrategie und die u.g. Arbeitspakete operationalisiert sind.

Skizzieren Sie darüber hinaus, wie Sie hinreichend große Fallzahlen generieren möchten, so dass eine repräsentative Auswertung u.a. nach Fächern (Lehrende, Studierende) möglich ist (vgl. Methodenbericht 2022/23)¹

Für die Erstellung des preislichen Angebots orientieren Sie sich bitte an den folgenden Arbeitspaketen, die im Rahmen des Auftrags zu erfüllen sind:

- **AP1:** Vorbereitung und Konzeption (Operationalisierung der zielgruppenspezifischen Fragebögen², Projektplanung, Abstimmung mit Auftraggeber), darin enthalten:
 - Ansprache und Gewinnung der Hochschulen/Fachbereiche für die Befragung
 - Konzeption und Durchführung eines Online-Workshop mit Expert:innen zur Weiterentwicklung der Fragebögen
 - Erarbeitung der Fragebögen in Abstimmung mit dem Auftraggeber
- **AP2:** Durchführung der zielgruppenspezifischen Befragungen mit folgenden Stakeholdern: (1) Studierende und (2) Lehrende (Stichproben jeweils begrenzt auf die genannten Studienfächer), (3) strategische Entscheider:innen/Hochschulleitungen sowie (4) Mitarbeiter:innen von Supporteinrichtungen (IT-Support, Didaktikzentren etc.)
- **AP3:** (interne) Auswertung der Erhebung (inkl. Interpretation der Ergebnisse, Besprechung der Ergebnisse mit dem Auftraggeber)
- **AP4:** Ausarbeitung eines Anhangs zum Monitor-Bericht, der das Vorgehen beschreibt (Methodenbericht)

Die Erhebung und Auswertung der Daten soll in jeder Hinsicht wissenschaftlichen Standards genügen und insbesondere im Hinblick auf die Interpretation der Ergebnisse eine angemessene Begründung des Vorgehens beinhalten. Die entwickelten Erhebungsinstrumente (Fragebögen etc.) sowie die erhobenen Rohdaten in abgestimmter Form werden (ggf. anonymisiert) dem HFD zur weiteren Auswertung und Nachnutzung übergeben.

¹ Die Methodik und Fragebögen der Pilotbefragung können hier eingesehen werden:

https://hochschulforumdigitalisierung.de/sites/default/files/dateien/AP_Monitor_Digitalisierung_Anhang_0.pdf

² Ebd.

Die Studie sowie die dazugehörigen Forschungsdaten sollen unter der Lizenz „CC BY-SA 4.0 int.“ (Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen) veröffentlicht werden. Der Auftragnehmer stellt nach Abschluss des Vorhabens die Daten hierfür beispielsweise bei Gesis ein³.

Projektmanagement und Zeitrahmen

Der Auftragnehmer und der Auftraggeber stimmen sich regelmäßig über aktuelle Entwicklungen des Projekts ab. Im Rahmen dessen sollen notwendige Entscheidungen getroffen und die Einhaltung des Zeitplans sowie die Interessen des Auftraggebers gewahrt werden.

Der angestrebte Zeitplan gestaltet sich wie folgt:

- Deadline Angebot: 30. Juni 2023
- Auftragsvergabe: bis 5. Juli 2023
- Kick-Off-Termin: Mitte Juli 2023
- Online-Workshop zur Weiterentwicklung der Fragen: August 2023
- Abstimmung der Methodik und Stichprobe bis September 2023
- Befragungszeitraum im Wintersemester 2023/24 (Okt 23 – Feb 24)
- Fertigstellung der Auswertung bis April 2024

Vorläufige Ergebnisse können im Rahmen von Veranstaltungen und weiteren Medien des HFD vorgestellt werden. Die Publikation des Monitors ist für Oktober 2024 geplant.

Ihr Angebot

Bitte übersenden Sie uns ein Angebot mit folgenden Elementen:

1. Anschreiben und Kostenübersicht (Kalkulation mit Tagessätzen erwünscht).
2. Kurze Projektskizze basierend auf dem oben vorgeschlagenen Zeitplan und ergänzt um Ihren Arbeitsplan und der darauf basierenden Aufschlüsselung der Kosten.
3. Bis zu drei Referenzen von vergleichbaren Projekten, die Sie durchgeführt haben.

Vergabekriterien

Die Auftragsvergabe erfolgt anhand folgender Kriterien:

- Prüfung der grundsätzlichen Eignung zur Durchführung des Auftrags auf Basis der eingereichten Referenzen
- Inhaltliche Qualität der Projektskizze (insgesamt 50 %):
 - Strukturiertheit und Nachvollziehbarkeit der Angaben (20 %)
 - Überzeugendes Konzept und Darlegung der Umsetzungskompetenz (30 %)

³ Die Daten aus der ersten Runde können hier heruntergeladen werden https://search.gesis.org/research_data/SDN-10.7802-2534

- Im Zeit- und Arbeitsplan dargelegte Kompetenz zur Leistungserbringung im vorgesehenen Zeitrahmen (20 %)
- Gesamtpreis für die Leistung (30 %)

Ansprechpartnerin

Bei Fragen zur Auftragsvergabe können Sie sich gerne an Dr. Jannica Budde, (jannica.budde@che.de, Telefon: 05241 97 61 51) wenden.

Bitte senden Sie ihr Angebot bis spätestens **30. Juni 2023** als PDF-Datei per E-Mail an:

Dr. Jannica Budde

Senior Projektmanagerin Hochschulforum Digitalisierung

CHE Centrum für Hochschulentwicklung

Verler Straße 6

33332 Gütersloh

Mail: jannica.budde@che.de

Telefon: 05241 / 97 61 51